



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Allerley heylsame Tractätlein zu sonderbarer Aufferbawung vnnd
Trost einer Christlichen Seel

Lohner, Tobias

München, 1684

16. Grabschrift/ eines Schreibers.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44828

Wilst gniessen gleiche Ehr vnd Frewd?
Mit ihm bschütz die Gerechtigkeit.

16. Nach diesem traffe sie eines Schreibers
Grab-Schriſſe an / mit solchen Worten fürgestellt:

XVII. Grab-Schriſſe (eines Schreibers.)
Ein Schreiber wohnt in diesem Hauß /
Hat d' Feder glücklich geführt.
Hat nichts geschribn / vnd gfertigt auß /
Als was ihm's Recht dictieret.
Jest / leyder / rasten beyde Händ /
Die Feder ist zerbrochen /
Papier vnd Schriſſe hat nun ein End /
Die Dinten ist außgrogen.
Jest muß er hörn / was Gott von ihm
In seinem Buch hat geschriben /
Jest wart er / was für ein Gewinn
Für ghabte Mühe sey bliben.
O Schreiber / lehrne wol die weiß /
Mit Lieb vnd Recht zuschreiben /
So wird dir Trost / Lob / Ehr vnd Preis
Allhie vnd dort verbleiben /

17. Nicht weit von diser Begräbnus ersah sie
eines Leib-Arzten Grab / welches zwo Feldungen hatte
te / vnd auff der ersten zwar fürstellere / wie der Tod
den Leib-Arzten bey der Hand ergriffen / vnd zu dem
Berch heraus führte / sprechend :

Komb

Romb Doctor / du mußt nur mit mir /
Jezt kein Krauth mehr kan helfen dir.

Darunder diſe Lateiniſche Grab-Schrift zu leſen
war.

XVIII. Grab-Schrift (eines Arzten.)

Sta Viator,
Et Machaonem tuum pijs
Lacrymis deplora,
Qui dum alios Morti eripere studet,
Ipſemet ſuccubuit,
Et parvo Nominis incremento
EX MEDICO MENDICUS
factus,
Opem, quam tibi alijsque ſæpe tulit,
ipſe nunc petit,
Succurre Miſero, & ubi oratam
Stipem porrexeris, mutuas
Olim vices exſpecta.

In der andern Feldung ware ein Leib-Arzt in dem
Beih ligend gemahlen / alſo ſprechend:

Es iſt nicht in deß Doctors Gewalt /
Daß man allzeit den Günd erhalt.

Under diſer Bildnus waren nachfolgende Rei-
men verzeichnet:

XIX. Grab-Schrift (eines Arzten.)

Q